

FORTSCHRITTE UND

Mit zwei neuen Android-Uhren will Samsung den **Smartwatch-Thron** erobern. Ob's klappt, verrät der Test.

RÜCKSCHRITTE

Für Android-Fans sind die Modelle der Samsung Galaxy Watch stets eine sichere Wahl. Denn die Südkoreaner experimentieren zwar immer wieder mit neuen Designs oder frischer Software – dahinter steckt aber stets solide Technik. Sind die neue Galaxy Watch 6 und ihr Schwestermotiv 6 Classic die besten Smartwatches für Android-Handys?

Bewährtes Design in neu

Mit der Galaxy Watch 6 Classic bringt Samsung ein Markenzeichen seiner älteren Uhren zurück: die drehbare Lünette um das Uhrendisplay herum. Dabei hat Samsung leicht am Design geschraubt und die Lünette etwas schmaler gestaltet. Das Display wächst gleichzeitig auf 1,5 Zoll. Auch die

Galaxy Watch 6 erhält einen größeren Bildschirm: Dank geschumpfter Ränder wächst er auf 1,3 Zoll. Die Reaktionsgeschwindigkeit des Touchdisplays der Uhren ist okay, andere Geräte setzen Eingaben aber deutlich flotter um.

Keine Änderungen gab es bei den Größen: Die Galaxy Watch 6 gibt es mit 40 und 44 Millimeter Durchmesser, während die Galaxy Watch 6 Classic in 43 und 47 Millimetern zu haben ist.

Eine sinnvolle Neuerung zeigt sich am Armband: Samsung setzt jetzt auf einen Druckknopf statt Schieberegler zum Armbandwechsel. Dadurch klappt der deutlich schneller und einfacher. Außerdem gibt es ein frisches Stoffarmband, was vor allem

nachts angenehmer sein soll. Aber auch die Silikonarmbänder fühlten sich im Test bequem an. Zudem sitzen sie fest am Handgelenk und verrutschen selbst beim Joggen nicht.

Sportliche Uhr

Apropos Work-out: Die Uhren haben jeweils über hundert Sportmodi. Nach Wasserkontakt aktivieren sie eine spezielle Wassersperre. Fürs Tauchen oder schnelle Wassersportarten wie Surfen empfiehlt Samsung trotzdem, die Uhr abzulegen. Schwimmen ist kein Problem, die Uhren sind bis 50 Meter Tiefe wasserdicht und mit entsprechenden Modi ausgestattet. Ebenfalls praktisch: An Land erfassen die Uhren beim Gehen, Laufen und Radfahren GPS und Höhendaten. Dazu gibt's eine automatische Trainings- und Pausenerkennung, auf die im Test Verlass war. Im Fitnessstudio zählen die Uhren etwa die Zahl absolvierter Kniebeugen.

Trainingshilfe per App

In der Samsung-Health-App auf dem Smartphone stehen diverse Trainingsanleitungen bereit. Unter dem Reiter „Community“ gibt es außerdem eine monatliche Schritt-Herausforderung – eigene Ziele für sich selbst und Freunde lassen sich auch erstellen.

Besser mit Samsung

Achtung: Exklusiv für Samsung-Handys gibt es die App Health Monitor. Nur wer die hat, kann alle Gesundheitsfunktionen

der Uhr nutzen. EKG und Blutdruckwerte gibt es ausschließlich im Zusammenspiel mit der App. Gleiches gilt für Warnungen bei Herzrhythmusstörungen. Die Funktion ist in Deutschland allerdings noch nicht verfügbar.

Weiterhin mit an Bord ist die Körperanalyse (gibt etwa Fett- und Muskelanteile an), bei der es aber bei einer Schätzung bleibt. Wie bei den Vorgängern und bei Apple gibt es auch eine Sturzerkennung. Diese ist beim Sport standardmäßig aktiviert. Dabei erfassten die Uhren die Herzfrequenz exakt, und auch im Ruhezustand stimmten die Werte mit dem Referenzgerät überein.

Die Messwerte ordnet die App dann in Herzfrequenzzonen ein, die für effektiveres Training jetzt individuell angepasst sind.

Tragen Nutzerinnen die Uhr nachts, berechnet sie auf Basis der Hauttemperatur den Zyklus. Von der verbesserten Schlaferfassung profitieren Frauen und Männer gleichermaßen: Es gibt jetzt mehr Daten, einen Schlafcoach und einen Schlaf-Score. Im Test erfassten die Uhren Wachphasen jedoch nicht immer korrekt.

Galaxy-Uhren sind smart!

Eine Smartwatch ist natürlich nichts ohne smarte Funktionen. Von denen haben beide Watch-6-Modelle allerhand. So baut Samsung die Wallet aus – dort lassen sich jetzt neben Kreditkarten auch Konzerttickets und andere Karten hinterlegen. Musik auf der Uhr zu speichern und ohne Handy abzuspielen, ist ebenso möglich wie die Wiedergabe per Handy fernzusteuern. Dank des Betriebssystems WearOS landen zu-



Klasse: Das Display der Galaxy Watch 6 ist gewachsen – und das bei gleichbleibendem Durchmesser der Uhr.





SAMSUNG GALAXY WATCH 6 CLASSIC



Mit Samsung Health gibt es den gewohnten Überblick über die Daten.

Kritikpunkt Datenschutz

Die Daten, die Nutzerinnen und Nutzer in den Fitness-Apps teilen, sind hochsensibel. Daher lässt COMPUTER BILD die Datenschutzbedingungen regelmäßig von einer unabhängigen Anwaltskanzlei prüfen und benoten.

Samsung bekleckert sich in dieser Kategorie nicht mit Ruhm, denn die Anwälte machten einige verbraucherunfreundliche Bedingungen ausfindig. Sie kritisieren unter anderem eine intransparente Haftungsklausel und die Nutzung von Daten zu Werbezwecken. In diesem Punkt haben die Südkoreaner Nachholbedarf.

Ein Problem bleibt

Die Achillesferse der Galaxy Watch 4 war die Akkulaufzeit. Deswegen war es umso erfreulicher, dass Samsung bei der Watch 5 nachbesserte. Bei der Galaxy Watch-6-Serie wächst der Akku weiter, die Ausdauer allerdings nicht. Sie sinkt sogar. Mehr als ein Tag bei durchschnittlicher Nutzung ist nicht drin. An die Laufzeit von Sportuhren wie der Forerunner 265 (siehe Seite 90) kommt Samsung nicht heran. Dafür liegt jeweils ein Ladepad bei, das die Uhr schnell lädt. *[f/c]*

FAZIT

Die größten Neuerungen sind die größeren Displays und schmalere Rahmen. Bei der Classic ist außerdem die drehbare Lünette zurück. Samsung hat auch viele Details optimiert, etwa bei Sport- und Gesundheitsfunktionen. Und dank WearOS gibt es auch viele smarte Funktionen. Vom neuen Prozessor hingegen ist im Alltag wenig zu spüren – umso merkwürdiger, dass die Akkulaufzeit leicht geschrumpft ist. Trotzdem gilt: Wer ein Samsung-Smartphone besitzt, findet keine bessere Smartwatch. Technisch sind beide Uhren fast identisch, am Ende gewinnt die Watch 6 vor allem wegen des geringeren Gewichts.

dem diverse Apps von Google und anderen Anbietern auf den Uhren. Ebenfalls praktisch: Beim Verlust des Smartphones verrät der Google-Dienst „Find My Phone“ auf der Uhr, wo sich das Gerät gerade befindet. Das Google-Betriebssystem hat jedoch auch einen Nachteil: Die Uhren lassen sich nicht mit iPhones koppeln.

Damit die vielen Apps flüssig laufen, hat Samsung mit dem Exynos 930 einen neuen Prozessor eingebaut, der eine höhere Leistung bieten soll. Im Alltag war davon zwar wenig zu spüren. Macht aber nichts, denn schon die Vorgänger waren flott.

„Samsung hat die Lünette nicht neu erfunden. Die wesentlichen Änderungen stecken im Inneren.“

Janina Carlsen
Redakteurin



Die Galaxy Watch 6 Classic (links) gefällt mit physischer Lünette.



In der Galaxy-Wearable-App lässt sich das Design des Bildschirms ändern.

SAMSUNG GALAXY WATCH 6

Preis: 319 Euro¹
Teurere Variante: 399 Euro



Sensoren: GPS, Barometer, EKG, Kompass
Größe / Display: 38,8 mm / AMOLED
Kompatibel mit: Android ab 8.0

+ Großes Display, Herzfrequenzmessung genau.

- Laufzeit kurz, nicht mit iPhones kompatibel, Datenschutz nur okay.

SAMSUNG GALAXY WATCH 6 CLASSIC

Preis: 449 Euro¹
Teurere Variante: 469 Euro



Sensoren: GPS, Barometer, EKG, Kompass
Größe / Display: 46,5 mm / AMOLED
Kompatibel mit: Android ab 8.0

+ Display groß, Herzfrequenzmessung genau.

- Nicht mit iPhones kompatibel, Datenschutz nur okay.

Fitnessfunktionen		Fitnessfunktionen	
GPS und Höhe, Schlafanalyse gut, Herzfrequenzmessung genau	1,5	GPS und Höhe, Schlafanalyse gut, Herzfrequenzmessung genau	1,5
Weitere Funktionen		Weitere Funktionen	
Zeitanzeige, Nachrichten beantworten, diverse Apps, Pay-Funktion	1,4	Zeitanzeige, Nachrichten beantworten, diverse Apps, Pay-Funktion	1,4
Bedienung und Display		Bedienung und Display	
Reaktionsgeschwindigkeit okay, Touchdisplay hell, Datenschutz noch okay	2,0	Reaktionsgeschwindigkeit okay, Touchdisplay hell, Datenschutz noch okay	2,0
Alltagstauglichkeit & Tragekomfort		Alltagstauglichkeit & Tragekomfort	
Leicht, viele Zifferblätter, Armband wechselbar, zwei Größen	2,0	Etwas schwer, viele Zifferblätter, Armband wechselbar, zwei Größen	2,4
Akku und Qualität		Akku und Qualität	
1 Tag Laufzeit mit Always-on-Funktion, Display kratzfest, Gehäuse anfälliger	2,3	1 Tag Laufzeit mit Always-on-Funktion, Display kratzfest, Gehäuse anfälliger	2,2
TESTERGEBNIS	gut 1,7	TESTERGEBNIS	gut 1,8

Die detaillierte Testtabelle finden Sie auf www.vorteilcenter.de.

¹Die Marktpreise (letzter Stand: 31. 7. 2023) ermittelt COMPUTER BILD über idealo.de.